

### 3.3 In die Praxis eintauchen – Lernarrangements aus dem Projekt KompAss

Im Teil B dieses Moduls stehen Ihnen zur Erprobung vier verschiedene Lernarrangements beispielhaft zur Verfügung. Jedes Lernarrangement ist mit unterschiedlichen Lernaufgaben aus Modul 2 bestückt und entsprechend thematisch gerahmt. Zu Ihrer Übersicht wird jeweils eine mögliche Einbindung in den Unterricht erläutert, ein interessanter auf die Lernaufgabe hinführender Einstieg beschrieben und eine Präsentation, Darstellung oder Ausstellung der Ergebnisse dargelegt. Zusätzlich erhalten Sie vertiefende Hinweise zur praktischen Lernbegleitung.

#### 3.3.1 Reisen zu Inseln und anderswohin

<b>Lernarrangement zum Thema:</b> Reisen zu Inseln und anderswohin – Planen, Schreiben und Gestalten eines werbenden Informationsplakates für eine Klassenfahrt nach Norderney <sup>1</sup>		
<b>Kompetenzbereiche:</b> „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“, „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, „Schreiben“, „Sprechen und Zuhören“ sowie in fächerübergreifender Verbindung zum Fach Kunst „Zielgerichtetes farbiges und grafisches Gestalten“		
<b>Motivation, Zielklärung:</b> Planen eines Jugendherbergsaufenthaltes für eine Patenklasse mit dem Handlungsziel, ein werbendes Informationsplakat für die Insel Norderney als attraktives Klassenfahrtziel herzustellen		
<b>Phase des selbstregulierenden Lernens:</b> eigenständige Erarbeitung der Lernaufgaben in Partner- und Gruppenarbeit mit der Methode „Gruppenpuzzle“		
Lernaufgaben	Lern- und Arbeitsstrategien	Lernbegleitung
<b>Lernaufgabe 1:</b> „Wir suchen Informationen zum Klassenfahrtziel Norderney“ – Angeleitete Internetsuche als Vorbereitung für das Erstellen eines informierenden Werbeplakates	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Internet gezielt nach Informationen suchen</li> <li>Strategien zur Orientierung in einem Text (z. B. überfliegendes, selektives und detailliertes Lesen) nutzen</li> <li>zentrale Aussagen eines Textes zusammenfassend wiedergeben</li> </ul>	Beratung bei der Aufgabenwahl unter Berücksichtigung der Fähigkeitsniveaus  Vorwissen zum Plakataufbau und zur Schriftgestaltung aktivieren
<b>Lernaufgabe 2:</b> „So funktioniert Werbesprache!“ – Reflexion der appellativen Absicht von Katalogtexten unter besonderer Berücksichtigung der beschreibenden Funktion der Wortart Adjektiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Auffälligkeiten auf ihre kommunikativen Absichten und Wirkungen hin untersuchen</li> <li>grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache verwenden</li> <li>Sprachproben (Weglassen, Ersetzen) nutzen, um unterschiedliche sprachliche Wirkungen kontrastiv zu erfahren</li> </ul>	Rückmeldungen zur Bearbeitung geben
<b>Lernaufgabe 3:</b> „Wir werben für die Insel Norderney“ – Erstellen eines werbenden Informationsplakates zur Präsentation eines Klassenfahrtziels	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Text unter inhaltlichen, sprachlichen und Gestaltungsaspekten planen</li> <li>einen appellativen Text kriteriengeleitet adressatengerecht erstellen</li> <li>Textentwürfe kooperativ überarbeiten</li> <li>über die Wirkung ihrer Plakate auf der Grundlage der Schreibkriterien beraten</li> </ul>	fachliche Interaktion durch sprachliches Vorbild unterstützen  kriteriengeleitete Reflexion initiieren
<b>Plakatausstellung und Präsentation:</b> Die Plakate werden im Schulgebäude ausgehängt und dienen bei einer Informationsveranstaltung mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften der Patenklasse zur Visualisierung und Unterstützung, um für ein Klassenfahrtziel zu werben.		

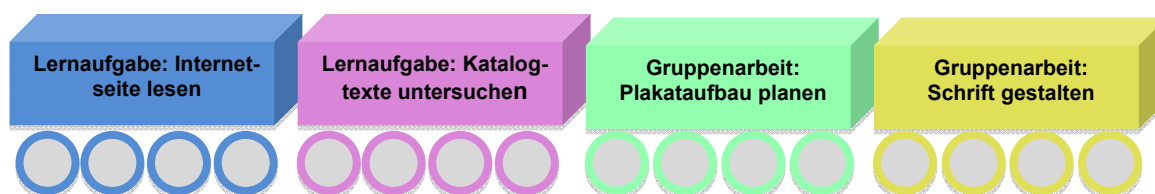
<sup>1</sup> Die Konzeption des Lernarrangements kann auf andere Klassenfahrtziele übertragen werden.

## Beschreibung des Lernarrangements

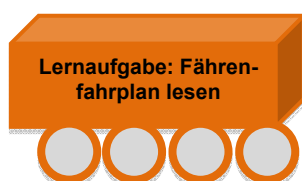
Das Arrangement der Lernaufgaben mit dem Handlungsziel „Werben für die Insel Norderney als Klassenfahrtziel mit Hilfe eines Informationsplakates“ eignet sich besonders gut dazu, Grundschüler in ihrer schriftsprachlichen Kompetenz zu fördern und ihren schriftsprachlichen Kompetenzzuwachs für ein kommunikatives Handlungsziel bewusst zu machen. Die Lernaufgaben fordern die Schülerinnen und Schüler kognitiv heraus und können durch die Beratung der Lehrerin – aber auch durch die Schülerinnen und Schüler selbst – den Neigungen und Fähigkeiten der Kinder zugeordnet werden.

Das partnerschaftliche und möglichst selbstständige Bearbeiten der Lernaufgaben „Internetseite lesen“, „Katalogtexte untersuchen“ sowie der Gruppenarbeiten „Plakataufbau planen“ und „Schrift gestalten“<sup>2</sup> macht jeweils einen Teil der Schülerinnen und Schüler zu „Expertenkindern“. Mit der wahlweise zur Differenzierung angebotenen weiteren Lernaufgabe „Fährenfahrplan lesen“<sup>3</sup> kann der Kreis der Experten erweitert werden. Das neu erworbene Wissen und Können dieser arbeitsteiligen Gruppenarbeitsphase ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der von allen Schülerinnen und Schülern zu bearbeitenden Lernaufgabe „Erstellen eines werbenden Informationsplakates“.

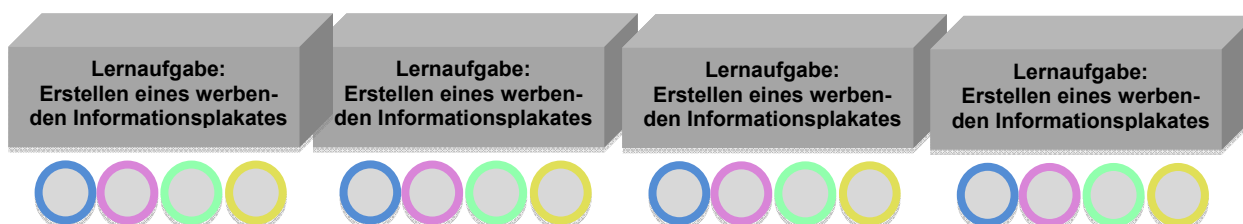
### Expertengruppen:



### Ergänzendes Angebot:



### Schreibgruppen:



Insbesondere während der Phase des selbstregulierten Lernens (Expertenarbeit und Schreibgruppen) hat die Lehrkraft Zeit, Schülerinnen und Schüler bei ihren Lernprozessen individuell zu begleiten.

Die in den Aufgaben enthaltenen Reflexionskriterien machen konkrete sprachliche Lernfortschritte bewusst und fördern metakognitive Kompetenzen.

<sup>2</sup> Die Gruppenarbeiten „Plakataufbau planen“ und „Schrift gestalten“ werden an dieser Stelle skizziert und mit den Links zum Material illustriert.

<sup>3</sup> Die Lernaufgabe „Fährenfahrplan lesen“ wird im vorliegenden Lernarrangement als zusätzliche Differenzierung angeboten.

## Motivation und Zielklärung im informierenden Unterrichtseinstieg

Die sinnstiftende Aufgabe, bei Eltern, Lehrkräften und Kindern für einen Jugendherbergsaufenthalt auf Norderney zu werben, kann die konkrete Umsetzung der im Schulprogramm verankerten Verantwortung der „Großen“ für ihre Patenklasse sein. Ein besonders günstiger Zeitpunkt ist z. B. eine Terminierung kurz nach der Rückkehr eines 4. Schuljahres von der eigenen Klassenfahrt. Dann können neben dem zu erwerbenden Expertenwissen auch eigene Erlebnisse in die Planungsüberlegungen einfließen.

Die Lehrerin erinnert an die frischen Erfahrungen des eigenen Jugendherbergsaufenthaltes und regt an, die Klassenfahrt für die Patenklasse zu planen. Sie regt das Handlungsziel „werbendes Informationsplakat“ an oder gibt es vor. Die Präsentation für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Patenklasse soll das Ziel haben, von der Insel Norderney als Klassenfahrtziel zu überzeugen.

Die folgenden Schreibkriterien für das Informationsplakat werden im Rahmen der Zielklärung von der Lehrkraft vorgegeben, können bei Vorerfahrungen aber auch argumentativ erarbeitet werden:<sup>4</sup>

- *Das Plakat muss wichtige Informationen für einen Jugendherbergsaufenthalt enthalten.*
- *Die Sprache soll werbend sein.*
- *Die Schrift soll auffällig gestaltet sein (Größe, Farben, Formen).*
- *Das Plakat soll gut lesbar und übersichtlich aufgebaut sein.*

## Material

Ggf. Erinnerungsfotos von der Klassenfahrt, mögliche Themenleine für Transparenz über das Vorhaben, Plakat oder Tafel zum Visualisieren der Schreibkriterien

## Phase des selbstregulierenden Lernens

Die Lernaufgaben gehören – im Sinne integrativen Deutschunterrichts – zu verschiedenen Kompetenzbereichen des Lehrplans Deutsch und decken im Sinne fächerübergreifenden Lernens auch Kompetenzerwartungen aus dem Fach Kunst ab. Sie unterscheiden sich hinsichtlich des Niveaus (unterschiedliche Fähigkeitsniveaus). Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Aufgabenwahl neigungsbezogen und unter Berücksichtigung der im jeweiligen Lernbereich erreichten Fähigkeitsniveaus beraten. Sie lernen zunächst arbeitsteilig in vier bzw. fünf parallel laufenden Expertengruppen. Hier werden sie zu Experten für die zentralen Schreibkriterien der Plakaterstellung.

Bei der anschließenden Bearbeitung der Lernaufgabe „Erstellen eines werbenden Informationsplakates“ verfügt jede Schreibgruppe über einen Experten in Bezug auf eines der vier Schreibkriterien.

## Arbeitsteilige Gruppenarbeit in 4 Expertengruppen

Mit den Worten: „Heute könnt ihr Experten werden“ stellt die Lehrerin die vier Aufgaben vor und berät die Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fähigkeitsniveaus bei der Aufgabenwahl. Als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Expertengruppe erhält jedes Kind ein auf einer Wäscheklammer befestigtes „Expertenschild“ (siehe Material).

<sup>4</sup> Alternativ können diese Schreibkriterien in einer vorgeschalteten Textplanungsphase von den Schülerinnen und Schülern mit der Methode „placemat“ selbstständig erarbeitet werden. Die Ausgangsfrage dieses Brainstormings lautet dann: „Wie soll ein werbendes Informationsplakat aussehen, damit Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte von der Insel Norderney als Klassenfahrtziel überzeugt werden können?“

Die Lernaufgaben werden innerhalb der Gruppe zunächst in Partnerarbeit durchgeführt und schließen mit einem verschriftlichten Ergebnis ab, das als Grundlage für die Weitergabe der gewonnenen Kompetenzen in den Schreibgruppen dienen soll.

## **Material**

Die Materialien für die Expertengruppen „Plakataufbau planen“ und „Schriftgestaltung“ sowie Vorlagen für die Expertenschilder können unter <http://www.kompass-lernaufgaben.de> abgerufen werden.

### **Expertengruppe „Internetsuche“**

*Lernaufgabe: „Wir suchen Informationen zum Klassenfahrtziel Norderney“*

*Fähigkeitsniveaus 2, 3 und 4 im Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“*

Die Expertengruppe mit der o. g. Lernaufgabe hat zum Ziel, wesentliche Informationen über die Insel Norderney als Klassenfahrtziel im Internet zu suchen. Gezielte Impulse auf dem Aufgabenblatt führen die Schülerinnen und Schüler zunächst zum Auffinden der Internetseite einer Jugendherberge auf Norderney. Mit Hilfe von Leitfragen werden sie zum überfliegenden und detailsuchenden Lesen in Partnerarbeit aufgefordert. Die gefundenen Informationen zu der Lage der Jugendherberge, den Freizeitangeboten, den zu erwartenden Kosten etc. notieren die Schülerinnen und Schüler in Abstimmung mit der Gruppe stichwortartig. Die Notizen dienen als inhaltliche Planungshilfe für das Erstellen eines werbenden Informationsplakates in der Schreibgruppe.

Diese Lernaufgabe kann von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlicher Lesekompetenz bearbeitet werden. In den ersten drei Teilaufgaben geht es darum, einzelne wörtlich vorgegebene Detailinformationen in einfachen Zusammenhängen aufzufinden. Sie eignen sich somit besonders gut für Schülerinnen und Schüler, die von FN 2 auf FN 3 geführt werden sollen. Teilaufgabe 6 liegt auf dem FN 3. Es geht darum, über den Text verteilte Einzelinformationen zu finden und miteinander zu verknüpfen.

Die Teilaufgaben 4, 5 und 7 spiegeln FN 4 wider. Die Schülerinnen und Schüler sollen zentrale Aussagen erkennen und in Überschriften wiedergegeben. Sie nutzen dabei Informationen im Text, ziehen Schlüsse daraus bzw. können wichtige Informationen mit Textstellen belegen (vgl. Modul 1).

### **Expertengruppe „Werbepsprache“**

*Lernaufgabe: „So funktioniert Werbesprache“*

*Fähigkeitsniveaus 1, 3 und 4 im Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“*

Mit der Bearbeitung der Lernaufgabe „So funktioniert Werbesprache“ sollen die Schülerinnen und Schüler zu Experten für Werbesprache werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden gebraucht, um bei der Schreibaufgabe „Erstellen eines werbenden Informationsplakates“ Sprache in appellativer Funktion zu verwenden.

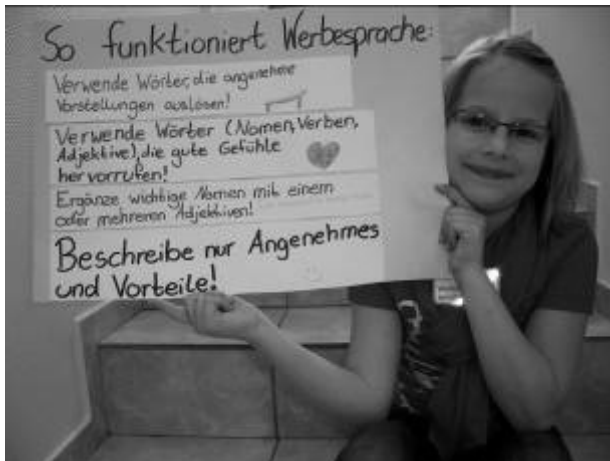


Abbildung 1: Plakat Werbesprache

Jedes Expertenkind unterstreicht zunächst in dem Werbetext „Frühling auf Borkum“ die Wörter oder Wortgruppen, die angenehme Gefühle hervorrufen und Lust machen, die Insel zu besuchen. Danach vergleichen die Schülerinnen und Schüler ihre Lösungen und tauschen sich darüber aus, welche Vorstellungen der Katalogtext bei ihnen auslöst. Mit der Aufgabe, den Text mit passenden Adjektiven zu ergänzen, erproben sie sprachliche Mittel und untersuchen deren Wirkung auf ihre kommunikative Absicht hin.

Mit dieser Lernaufgabe wird die prozedurale Sprachbewusstheit der Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt. Es wird von ihnen erwartet, vorgegebenes sprachliches Material und die darin vorkommenden Sprachphänomene nach inneren Regeln aufmerksam zu kontrollieren. Dabei wird der grammatische Begriff „Adjektiv“ verstanden und Adjektive werden sowohl in ihrer semantischen Funktion bewusst angewendet (Teilaufgaben 1 und 2) als auch in ihrer grammatischen Form verändert (Teilaufgaben 3 und 4, vgl. Modul 1).

### **Expertengruppe „Plakataufbau planen“ (fächerübergreifend Kunst)**

Die Expertengruppe „Plakataufbau planen“ erhält ihren Arbeitsauftrag: Mit Hilfe der Ankreuzaufgabe erinnern sich die Schülerinnen und Schüler an Gestaltungskriterien zum übersichtlichen adressatenbezogenen Plakataufbau. Im Rahmen dieser Expertengruppen können die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus Kompetenzen im Fach Kunst zu den Schwerpunkten „Zielgerichtet gestalten“ in den Bereichen „Farbiges und Grafisches Gestalten“ sowie „Präsentieren“ erwerben und anwenden.

### **Expertengruppe „Schrift gestalten“ (fächerübergreifend Kunst)**

Die Arbeit in der Expertengruppe „Schrift gestalten“ deckt mit dem Schwerpunkt „Texte situations- und adressatengerecht verfassen“ im Bereich Schreiben die Kompetenzerwartungen „Überarbeitungsmöglichkeiten nutzen“ und „Texte in Form und Schrift für eine Präsentation gestalten“ ab.

Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit Hilfe der Ankreuzaufgabe die Kriterien zur ansprechenden, auffälligen Schriftgestaltung bewusst. Je nach Lernvoraussetzungen bzw. je nach beabsichtigter Intensität der Arbeit können für das Fach Kunst Kompetenzerwartungen im Bereich „zielgerichtet gestalten“ wie z. B. das Gestalten von Schriftzeichen, -bildern und Texten angestrebt werden.

## Ergänzendes Angebot: Expertengruppe „Fährenfahrplan lesen“

Lernaufgabe: „Welche Fähre nehmen wir nach Norderney?“

Fähigkeitsniveaus 2, 3 und 4 im Bereich „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“

Die Expertengruppe „Fährenfahrplan lesen“ hat die Aufgabe, dem Schiffsfahrplan zwischen Norddeich und Norderney wesentliche Informationen für die letzte Etappe der An- und Abreise zu entnehmen.

Die Lernaufgabe kann von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Lesekompetenz bearbeitet werden. In den Teilaufgaben 1, 3 und 4 werden die Schülerinnen und Schüler mit den Leitfragen aufgefordert, im diskontinuierlichen Text Fährenfahrplan entscheidende Detailinformationen aufzufinden und wiederzugeben. In den Teilaufgaben 2, 5 und 6 müssen die gefundenen Einzelinformationen miteinander verknüpft werden (FN 3). Im Rahmen der Teilaufgaben 7, 8, 9 und 10 werden naheliegende Schlüsse unter Nutzung mehrerer Informationen gezogen und mit den entsprechenden Textstellen belegt (vgl. Modul 1).

## Schreibgruppen zur Plakaterstellung

Lernaufgabe: „Wir werben für die Insel Norderney“

Fähigkeitsniveaus 4 und 5 im Bereich „Schreiben“

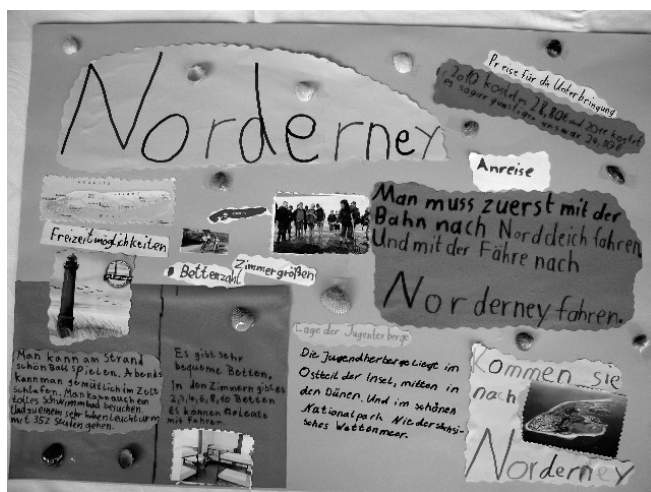


Abbildung 2: Werbendes Informationsplakat

In der Schreibgruppe erklären die jeweils für ein Schreibkriterium zuständigen Expertenkin- der ihre neu erworbenen Kompetenzen für das Lösen der Schreib- und Gestaltungsaufgabe. Dabei vertiefen sie das zuvor erarbeitete Wissen und Können und üben es intelligent in einem sinnvollen und sozialen Kontext.

Gemeinsam wird überlegt, wie die von der Internetgruppe gefundenen Informationen so in werbende Sprache gefasst werden können, dass die Adressaten der Präsentation zum einen gut informiert und gleichzeitig überzeugt werden, die Insel Norderney als besonders attraktives Klassenfahrtziel anzusehen. Die Sprachforscherkinder aus der Expertengruppe „Werbesprache“ erinnern an die Verwendung von positiv besetzten Adjektiven und anschaulichen Vergleichen. Die Kinder der Expertengruppen „Plakat- und Schriftgestaltung“ tragen dazu bei, Bilder, Überschriften und Texte so anzuordnen und zu gestalten, dass ein übersichtliches, gut lesbares und mit ansprechender Schrift gestaltetes Präsentationsplakat entsteht.

Diese Lernaufgabe kann von Schülerinnen und Schülern mit fortgeschrittener Schreibkompetenz bearbeitet werden. Sie eignet sich dazu, die Schülerinnen und Schüler auf die Fähigkeitsniveaus 4 und 5 zu führen.

So sollen in Teilaufgabe 1 sowohl inhaltliche als auch sprachliche Planungshilfen genutzt werden, um das Verfassen der pragmatischen Textsorte „Empfehlung“ adressatenorientiert umzusetzen.

In Teilaufgabe 2 geht es darum, sich des eigenen Schreibprozesses bewusst zu werden und den Text auf der Grundlage vorgegebener Schreibkriterien auf Verbesserungsmöglichkeiten hin zu überprüfen und zu überarbeiten (vgl. Modul 1).

Bei der Bearbeitung aller Teilaufgaben unterstützt die Lehrerin – nicht zuletzt durch ihr sprachliches Vorbild – die fachliche Interaktion der Schülerinnen und Schüler untereinander.

### **Plakatausstellung/Präsentation**

Zum Abschluss des Lernarrangements werden die Plakate zunächst im Schulgebäude ausgestellt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Patenklasse dienen sie als visuelle Unterstützung bei der Vorstellung und Werbung für das Ziel Norderney als Ort eines Jugendherbergsaufenthaltes. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass alle im Lernarrangement enthaltenen Lernaufgaben dazu gedient haben, eine bedeutungsvolle Anwendungssituation zu bewältigen. Mit der durch Medien gestützten Präsentation werden zentrale Kompetenzerwartungen aus dem Bereich „Sprechen und Zuhören“ mit dem Schwerpunkt „Zu anderen sprechen“ bearbeitet.